

Europäische Jugendbegegnung

Internationales Seminar im Europahaus Bad Marienberg

Ort: Europahaus Bad Marienberg, Rheinland Pfalz
Datum: 08. – 14. September 2019
Altersbegrenzung: ab 16 Jahren
Teilnehmeranzahl: 8 Deutsche, 15 Jugendliche aus anderen Ländern
Die Kosten für Anreise, Unterbringung und Verpflegung werden übernommen.



Für eine ganze Woche kommen Gewinnerinnen und Gewinner des Europäischen Wettbewerbs aus verschiedenen Ländern Europas in Bad Marienberg zusammen. In dem kleinen Ort im Westerwald befindet sich ein Europahaus, das sich seit vielen Jahren auf europäische Jugendarbeit und digitale Bildung spezialisiert hat. Ein toller Ort, an dem ihr euch voll entfalten und neue Freunde finden könnt!

Bei dem abwechslungsreichen Programm bleibt keine Zeit für Langeweile. Tagsüber wird sich beispielsweise in sog. Life Action Role Plays, European Creativity Workshops und einem European Market spielerisch mit Politik, Geschichte und Kultur Europas auseinandergesetzt. Was vereint uns in Europa? Was sind Besonderheiten und Traditionen europäischer Länder? Wie gelingt die europäische Integration? Außerdem gibt im Tagesablauf Zeit für kleine Team-Spiele und das gegenseitige Kennenlernen. Es werden externe Referenten eingeladen und Tagesausflüge, z.B. nach Köln, unternommen, wo der Kölner Dom und im letzten Jahr die Moschee besucht wurden. Das Seminar endet mit einem bunten, internationalen Abschlussabend.



Im Mittelpunkt der Woche steht immer der kulturelle Austausch. Aus den Begegnungen mit Jugendlichen aus Deutschland, Griechenland, Kroatien, Polen, Tschechien und der Slowakei sind schon enge internationale Freundschaften entstanden. Das Zusammenleben, Spaß haben und Lernen in einer internationalen Gruppe macht die kulturelle Vielfalt Europas auf einzigartige Art und Weise erlebbar. *„Die Gemeinschaft, die mit den anderen Teilnehmern entstanden ist, war so gut, dass ich am liebsten einfach da geblieben wäre. Die Freundschaften, die wir geknüpft haben und die Erfahrungen und Eindrücke, die wir gewonnen haben, sind einzigartig“*, berichtet beispielsweise ein Teilnehmer aus 2018.

